

RS OGH 1953/12/2 3Ob535/53, 7Ob222/66, 4Ob548/75, 6Ob733/80, 1Ob330/97d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.12.1953

Norm

ABGB §1075

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 1075 ABGB ist dispositives Recht und kann vertraglich abweichend geregelt werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 535/53
Entscheidungstext OGH 02.12.1953 3 Ob 535/53
Veröff: SZ 16/293
- 7 Ob 222/66
Entscheidungstext OGH 28.12.1966 7 Ob 222/66
- 4 Ob 548/75
Entscheidungstext OGH 04.11.1975 4 Ob 548/75
- 6 Ob 733/80
Entscheidungstext OGH 17.12.1980 6 Ob 733/80
Beisatz: Nach Eintritt des Vorkaufsfalles kann eine von der gesetzlichen Regelung abweichende Vereinbarung gegen den Willen des Dritten aber nicht geschlossen werden; es wird auch der gutgläubige Dritte geschützt, der auf eine im Grundbuch eingetragene, materiell aber unrichtige Frist vertraut. (T1) Veröff: EvBl 1981/120 S 384 = SZ 53/177
- 1 Ob 330/97d
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 330/97d
Beisatz: Ebenso § 5 Abs 2 öö Fischereigesetz. (T2) Veröff: SZ 71/153

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0020173

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.12.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at